

Schifferstadter Lions Club Goldener Hut unterstützt Team31 e.V

SCHIFFERSTADT. Wir packen es gemeinsam an. Der Schifferstadter Lions Club hat das Jahresmotto der Lions im Sinne seiner Leitorientierung der Stärkung der gesellschaftlichen Resilienz wieder einmal in praktische Hilfe umgesetzt. Das Team31 e.V., das sich mit Leidenschaft der Flüchtlingshilfe in Schifferstadt und der Förderung von „Hilfe zur Selbsthilfe“ verschrieben hat, kann sich über eine großzügige Spende freuen.

So bekamen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während eines Patentreffens außergewöhnlichen Besuch von dem Club-Präsidenten Dr. Matthias Wiechers mit Ehefrau und dem Schatzmeister Thomas Jakubowski. Sie übergaben in den Vereinsräumen des Team31 e.V. 2.500€ für die Finanzierung der professionellen Betreuung und Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge. In dem einjährigen Projekt werden, auch im Zusammenwirken mit der Caritas Speyer, derzeit Erfahrungen in Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern gesammelt, die über das Projekt hinaus für die Ehrenamtsarbeit, insbesondere die Arbeit der Paten und Sprachlernbegleiter, prägend sind. Karl Fischer, der damali-



v. l.: Thomas Jakubowski, Dr. Matthias Wiechers, Karl Fischer, Ralph Schöffner, Sigrid Fischer.

Foto: privat

ge 1. Vorstand von Team31 e.V., äußerte im Namen aller Vereinsmitglieder seine Dankbarkeit und gab einen Überblick über die weitere Vereinsarbeit. Unter dem Leitsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ engagieren sich noch immer viele ehrenamtlicher Helfer

im Team31 e.V.. In vielfältigen Formaten, zum Beispiel beim monatlichen „Kaffee kommt“-Treffen, in Sprachkursen und Gesprächskreisen, in Sozialberatung und Unterstützung von Bewerbungsverfahren für einen Arbeitsplatz werden die Ehrenamtler tätig. Die Zuwen-

dung unterstreicht nicht nur das beeindruckende Engagement des Lions Clubs für die lokale Gemeinschaft, sondern hebt auch die besondere Bedeutung humanitärer Anliegen hervor.

Neben Geldspenden freut sich das Team 31. e.V. im-

mer über neue Mitglieder, Menschen, die etwas Zeit als Pate erübrigen können oder Sprachbegleiter, die Geflüchteten die deutsche Sprache näherbringen können. Melden sie sich bei Interesse gern bei: Frau Andrea Hinz, Tel. 0176-55011594.